



Antwort zur Anfrage Nr. 0988/2012 der FDP-Stadtratsfraktion
betreffend **Kindertagesstätten in Mainz**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie viele Kinder im Alter von 1-2 Jahren leben derzeit in Mainz?

Am für die Kindertagesstättenbedarfsplanung 2012 relevanten Stichtag 30.09.2011 lebten in Mainz 1720 einjährige und 1739 zweijährige Kinder.

2. Wie viele Kinder im Alter von 2-6 Jahren leben derzeit in Mainz?

Am 30.09.2011 lebten in Mainz 1739 Kinder im Alter von 2 Jahren und 5510 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren (bei den 6-Jährigen werden für die Kindertagesstättenbedarfsplanung wegen des Wechsels in die Grundschule nur 1/3 eines Jahrganges berücksichtigt).

3. Wie hoch ist die aktuelle Betreuungsquote? (Wie vielen Kindern von 1-2 Jahren und wie vielen Kindern von 2-6 Jahren ist es aktuell bereits möglich eine städtische Einrichtung zu besuchen?)

Am 30.09.2011 standen in städtischen Kindertagesstätten für 8,4 % der 1-Jährigen und für 23,8 % der 2-Jährigen Plätze zur Verfügung. Unter Einbeziehung der Plätze in Kindertagesstätten der freien und sonstigen Träger sowie der Elterninitiativen erhöht sich diese Quote auf 15,5 % bei den einjährigen und 47,5 % bei den zweijährigen Kindern.

In der Altersgruppe der 3 - 6-Jährigen standen am 30.09.2011 in städtischen Kindertagesstätten für 46,6 % der Kinder Plätze zur Verfügung; unter Einbeziehung der freien und sonstigen Träger sowie der Elterninitiativen erhöht sich diese Quote auf 99,8 %.

4. Wie viele Kinder (absolut und relativ), die das erste Lebensjahr vollendet haben, werden, nach Einschätzung der Stadtverwaltung, ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 einen KiTa-Platz beanspruchen?

Die Verwaltung geht davon aus, dass zu Beginn des Kindergartenjahres 2013/14 7004 Kinder einen Kindergartenplatz in Anspruch nehmen werden.

5. Was ist die konkrete Zielbetreuungsquote der Stadt Mainz?

Das Ausbauziel beträgt auf der Grundlage entsprechender Beschlüsse der städtischen Gremien bei den Kindern im ersten Lebensjahr 11 %, bei den Kindern im zweiten Lebensjahr 40 %, bei den Kindern im dritten Lebensjahr 60 % und bei den älteren Kindern bis zum Schuleintritt 100 % eines Jahrgangs. Die Verwaltung geht jedoch bei den Kindern im dritten Lebensjahr davon aus, dass künftig ein höheres Ausbauziel zugrunde gelegt werden muss.

6. Wie viele Erzieherinnen und Erzieher sind aktuell in den städtischen Kindertagesstätten beschäftigt?

Aktuell sind 612 Erziehungskräfte in den städtischen Kindertagesstätten beschäftigt.

7. Wie viele Erzieherinnen benötigt die Stadt Mainz bis zum Kindergartenjahr 2013/2014, um dem vorgesehenen Bedarf gerecht werden zu können?

Im Jahr 2012 werden noch rd. 60 Erziehungskräfte benötigt zur Besetzung der noch offenen Stellen in den Kitas Moltkestraße, Jakob-Laubach-Straße, Berliner Viertel, Alte Patrone sowie zum Abfangen der Fluktuation durch Kündigungen, Mutterschutz etc..

In den Jahren 2013/2014 werden rd. 280 Neueinstellungen für Erziehungskräfte zusätzlich benötigt. Für jedes Jahr sind jeweils 50 Neueinstellungen zum Abfangen der Fluktuation eingerechnet.

8. In welcher Höhe sind, nach Einschätzung der Verwaltung, Mittel notwendig, um den Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz für Kinder ab dem 2. Lebensjahr umzusetzen?

Nach Beschlussfassung des Kindertagesstättenbedarfsplanes in der Stadtratssitzung am 13.06.2012 werden die Investitionen für die im Bedarfsplan zusätzlich aufgeführten Kita-Neubauten und Erweiterungen für den Haushalt 2013/2014 angemeldet.

9. In welchem Rahmen stellt das Land finanzielle Mittel zur Verfügung?

Land und Bund gewähren auf der Grundlage der Verwaltungsvereinbarung zum Investitionsprogramm „Kindertagesbetreuungsfinanzierung“ 2008-2013 vom 18. Oktober 2007 Zuschüsse. Die Art und Höhe der Zuwendungen ist in der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur vom 15. September 2008 geregelt.

Bei Neu- und Umbauten wird z. B. eine Baumaßnahme je zusätzlich geschaffener Gruppe mit mindestens 4 neu entstehenden Plätzen für Kinder unter 3 Jahren in Höhe von 55.000 € bezuschusst und jeder neu entstehende Platz für Kinder U3 mit 4.000 €.

Die Investitionsmaßnahmen sind bis zum 31. Dezember 2013 abzuschließen und bis zum 31. Januar 2014 abzurechnen. Eine Verlängerung wird zzt. geprüft, ist aber noch nicht beschlossen.

10. In welchem Rahmen stellt der Bund finanzielle Mittel zur Verfügung?

Siehe Antwort zu 9.

11. Gibt es Bestrebungen der Stadt, „ungelernte“ Kräfte in der Kinderbetreuung einzusetzen, um den Engpass bei den Erzieherinnen und Erziehern in den Griff zu kriegen?

Nein, es sollen keine ungelerten Kräfte eingesetzt werden. Kräfte mit anderen Berufsabschlüssen sollen ggf. an einer Qualifizierungsmaßnahme teilnehmen.

Mainz, 12.06.2012

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter